Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
der Bezirksvertretung 4
Stadtbezirk Ehrenfeld

Venloer Straße 419-421
50825 Köln
Tel.: 0221/221-94309, Fax: -94310

Grüne

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

xx. 09. 2010

BV-Sitzung am 04.10.2010

Antrag: Anpassung des Fahrplans der Linie 13 an den Bedarf

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der BV-Sitzung aufzunehmen:

Die KVB möge den Fahrplan der Linie 13 zur nächsten Umstellung folgendermaßen anpassen:

1. In den Stoßzeiten, ca. 7:30–9:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr, soll die Linie 13 eine Taktung bekommen, die enger ist als 10 Minuten, wie dies z.B. schon bei den Linien 1 und 18 der Fall ist.

2. Die 10-Minuten-Taktung soll über 18:30 Uhr hinaus, mindestens analog zu den Linien 3, 4 und 5, beibehalten werden. Die folgende 15-Minuten-Taktung soll entsprechend über 22:30 Uhr hinaus gelten.

Begründung:

1. Nur durch eine Stärkung des ÖPNV werden die Kommunen die Probleme zunehmender Mobilität lösen können. Immer mehr Menschen wollen den ÖPNV als ökologische und komfortable Alternative zum PKW nutzen und fordern den Ausbau sowie die Taktverdichtung von Straßenbahn- und Buslinien. Die Linie 13 verbindet für viele Fahrgäste wesentliche Stadtteile Kölns ohne Umsteigen. Sie entlastet damit auch ohnehin überlastete Knotenpunkte. Eine Steigerung der Attraktivität der Linie 13 ist daher überfällig.

2. Der aktuelle Fahrplan der Linie 13 ist vor allem zu Stoßzeiten obsolet. Die Menge an ein- und aussteigenden Fahrgästen führt dazu, dass zumindest außerhalb der Schulferien der Fahrplan äußerst selten eingehalten wird. Hinzu kommt, dass die Fahrgäste sich in diesem Zeitraum teilweise ölsardinengleich in die Fahrzeuge quetschen müssen. Deshalb sollte eine engere Taktung, die u.a. auf den Linien 1 und 18 möglich ist, auch für die Linie 13 eingeführt werden.

3. Die bisherige Taktung der Linie 13 nach 18:30 Uhr entstammt noch den Zeiten eines anderen Konsum- und Freizeitverhaltens. Mittlerweile besteht unter der Woche und samstags teilweise die Möglichkeit, bis 24 Uhr einzukaufen. Gerade in den Abendstunden und an Wochenenden kommen viele jüngere Menschen nach Ehrenfeld, um die vielfältigen kulturellen und gastronomischen Angebote zu nutzen. Außerdem nutzen Jugendliche und junge Erwachsene die Linie 13, um zwischen populären und äußerst gut besuchten Veranstaltungsorten zu pendeln. So befinden sich beispielsweise in Mülheim das E-Werk und das Palladium, während in Ehrendfeld die Live Music Hall, das Underground und das Herbrands liegen. Besonders an Wochenenden ab einer gewissen Uhrzeit können die Besucherinnen und Besucher dieser Ziele bisher nur mit teils erheblichen Umwegen pendeln oder nach Hause fahren. Deshalb ist eine Ausweitung des ÖPNV-Angebots auf der Linie 13 durch eine engere Taktung, die auf anderen Linien in Köln schon längst erfolgt ist, dringend notwendig.

Als Anregung möchten wir noch folgendes hinzufügen: Selbstverständlich müssen bei einer Fahrplanumstellung die gängigsten Umstiegsmöglichkeiten berücksichtigt werden, um längere Wartezeiten beim Linienwechsel zu verhindern. Des Weiteren ist eine Prüfung eines durchgängigen Fahrplans am Wochenende erneut angebracht.

C. Martin

Max Baumann

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Max Baumann
Bezirksvertreter